

Literaturempfehlung

Spiritual Care durch Seelsorge. Zum Beitrag der evangelischen Kirche im Gesundheitswesen. Eine Handreichung der Ständigen Konferenz für Seelsorge in der EKD

Konzepte von seelischer Sorge stehen im Fokus der neuen Handreichung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit dem Titel „Spiritual Care durch Seelsorge“. „Wenn Menschen krank werden, ist neben dem Körper auch das eigene Gemüt betroffen und daran beteiligt, wie jemand mit einer Krankheit leben, genesen oder auf das eigene Sterben zugehen kann. Je massiver eine Erkrankung ausfällt oder wahrgenommen wird, desto ausgeprägter ist auch der seelisch-psychische Prozess der Betroffenen“, erklärt EKD-Oberkirchenrat Andreas Jensen. Spiritual Care betreffe den Bereich der palliativen Versorgung, sei aber längst nicht darauf beschränkt. „Es bestehen Ausbildungsgänge in Spiritual Care für nahezu alle im Gesundheitswesen tätigen Berufsgruppen“, erklärt Jensen.



In der Handreichung geht es sowohl um begriffliche Klärungen als auch um aktuelle Herausforderungen. Die Schrift stammt von der Ständigen Konferenz für Seelsorge in der EKD, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher mit Seelsorge befasster Bereiche von Kirche und Diakonie zusammensetzt. Sie bedenkt Querschnittsthemen der Seelsorge und berät die Organe der EKD.

Die Handreichung finden Sie zum Download unter www.ekd.de/spiritualcare.

Einzelhefte können kostenfrei unter versand@ekd.de bestellt werden.